

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

[Wiesbadener Kurier](#) / [Lokales](#) / [Rheingau](#) / [Geisenheim](#)

Geisenheim 03.01.2015

Traum vom eigenen Weingut: Neue Beratungsplattform bietet Unterstützung



Auch Urban Kaufmann (3.v.l.) und Eva Raps (r.) haben sich vor der Übernahme ihres Hattenheimer Weinguts beraten lassen.
Archivfoto: Hermann Heibel

GEISENHEIM - (red). Jeder vierte Winzer in Deutschland sucht einen Nachfolger in seinem Betrieb, teilen das Institut für Weiterbildung der Hochschule Geisenheim und die neue Beratungsplattform „Wein & Rat“ mit. Es gebe aber viele Gründe, weshalb der Traum vom eigenen Weingut scheitern könne: zum Beispiel der hohe Kapitalbedarf, schlecht vorbereitete Junior-Betriebsleiter oder eigenwillige Alt-Winzer. Worauf es bei einer Übernahme und einem Neustart ankommt, ist Thema eines Informationsabends in der Hochschule Geisenheim, der gemeinsam vom Institut für Weiterbildung und der Beratungsplattform am Dienstag, 20. Januar, um 18 Uhr im Gerd-Erbslöh-Hörsaal veranstaltet wird. Die Einführung hält der Studiengangsleiter für Internationale Weinwirtschaft, Professor Jon Hanf.

Solide Geldanlage

Neben Jungwinzern, Geisenheimer Studenten und Absolventen seien auch Anleger und Investoren angesprochen, die angesichts niedriger bis negativer Zinsen auf der Suche nach einer soliden und rentableren Form der Geldanlage sind. Oder auch Aussteiger, die in einer anderen Branche bereits erfolgreich gearbeitet haben und nun einen neuen Lebensstil entdecken wollen. Erörtert werden Qualifikationen und Finanzierung. Zu Wort kommen Praktiker wie Hans Lang, der seinen Hattenheimer Betrieb an Urban Kaufmann und Eva Raps übergeben hat. Begleitet hat diesen Verkauf Erhard Heitlinger, Gründer der Beratungsplattform „Wein & Rat“. Aus Heitlingers Sicht ist die Gelegenheit derzeit ausgesprochen günstig, den Traum vom eigenen Weingut wahr zu machen. Die wirtschaftliche Großwetterlage für Existenzgründer in Deutschland sei ausgesprochen freundlich. Weil es für Senior-Unternehmer immer schwieriger werde, einen Nachfolger zu finden, sei die Ausgangsposition von Kaufinteressenten gut. Das Team von „Wein & Rat“ wolle dabei helfen, indem es sein Know-How und Branchenwissen insbesondere jungen Leuten zur Verfügung stelle. Angesprochen seien auch branchenfremde Quereinsteiger in den Weinbau.

„Einer der größten Knackpunkte dabei ist nach unserer Erfahrung meist die Finanzierung einer Übernahme, insbesondere in einer so kapitalintensiven Branche wie dem Weinbau“, sagt Natascha Popp, die „Wein & Rat“ gemeinsam mit Heitlinger leitet. Im Detail wird die Bank-Finanzierung vorgestellt und als Alternative dazu einer Beteiligungs-Finanzierung gegenübergestellt. Weitere Varianten, die zur Sprache kommen, sind Rentenmodelle und Pachtverträge.

[Wenn Sie noch mehr interessante Nachrichten aus Ihrer Region lesen möchten, testen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich für 14-Tage das Komplett-Paket Print & Web plus](#)

Video-Empfehlungen

powered by  veeseo

**Fahrende Schnapsbrenner
im Armagnac**

**Bobic favorisiert Dutt als
Nachfolger beim VfB**

ANZEIGE
3.000 Euro pro Woche?

**Podolskis genießt
Neustart bei Inter Mailand**

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten